LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
12. Wahlperiode

Drucksache 12/4208
zu Drucksache 12/3700
19. 01. 1994

Antrag

der Fraktion DIE GRÜNEN

Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 12/3700 –

Landeshaushaltsgesetz 1994/1995 (LHG 1994/1995)

Patenschaften für landeseigene Schienenfahrzeuge

Die Landesregierung wird aufgefordert, die künftigen Inbetriebnahmen von landeseigenen Fahrzeugen des SPNV mit regionalen oder kommunalen Patenschaften für einzelne Fahrzeuge zu verbinden.

Begründung:

Patenschaften durch kommunale Gebietskörperschaften stärken den Bezug der Bevölkerung zur Eisenbahn. Die Eisenbahnstrecke wird eher als integraler Bestandteil der regionalen Landschaft betrachtet, wenn über den geographischen Namen eines Zuges der unmittelbare Bezug zwischen Bahn und Bevölkerung hergestellt wird. Ein Wappen am Zug kann diesen Bezug auch optisch dauerhaft herstellen.

Die 35 Triebwagen der Baureihe 628.4, die voraussichtlich ab Juni 1994 vollständig beim Bw Kaiserslautern beheimatet sein werden, sollen den Planungen des Landes entsprechend in einem überschaubaren regionalen Einsatzgebiet zur Verbesserung des SPNV beitragen. Die Voraussetzungen zur Übernahme von Patenschaften sind in diesem Falle in besonderer Weise gegeben. Auch die Anschaffung von Pendolini und deren Beheimatung im Bw Trier mit einem wiederum abgrenzbaren Einsatzgebiet eröffnet diese Möglichkeiten.

Die Patenschaft sollte im Rahmen von Bahnhofsfesten öffentlichkeitswirksam übernommen werden. Weitergehende Pflichten an die Patinnen und Paten sind nicht vorgesehen, es erscheint jedoch möglich, durch Aushänge bzw. Auslage von Prospekten in überschaubarem Rahmen Werbung für Naherholungsmöglichkeiten im Rahmen des sanften Tourismus etc. zu betreiben.

Für die Fraktion:
Erika Fritsche

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 27. Januar 1994 – Vorabdruck verteilt am 20. Januar 1994